



P2PE-Bedienungsanleitung (PIM)
Ein Leitfaden für Händler zur Bereitstellung
und Wartung der FreedomPay® P2PE-
Lösung zur Reduzierung des
Geltungsbereichs

Version 3.3

1. Informationen zur P2PE-Lösung und Kontaktdaten des Lösungsanbieters

1.1 Informationen zur P2PE-Lösung

Lösungsname:	FreedomPay Commerce Platform P2PE
Lösungsreferenznummer gemäß PCI SSC-Website:	2022-00909.011

1.2 Kontaktdaten des Lösungsanbieters

Firmenname:	FreedomPay, Inc.
Firmenadresse:	FMC Tower at Cira Centre South 2929 Walnut Street · Floor 14 Philadelphia, PA 19104
Firmen-URL:	http://corporate.freedompay.com
Kontaktname:	Matthew J. Donnelly
Kontakt-Telefonnummer:	+1-888-495-2446
Kontakt-E-Mail-Adresse:	compliance@freedompay.com

P2PE und PCI DSS

Händler, die diese P2PE-Lösung verwenden, müssen möglicherweise ihre PCI DSS-Konformität validieren und sollten sich ihrer anwendbaren PCI DSS-Anforderungen bewusst sein. Händler sollten sich an ihren Acquirer oder ihre Zahlungsmarken wenden, um ihre PCI DSS-Validierungsanforderungen zu ermitteln.

2. Bestätigen Sie, dass die Geräte nicht manipuliert wurden, und bestätigen Sie die Identität von Drittpersonal

2.1 Anweisungen zur Sicherstellung, dass POI-Geräte nur von vertrauenswürdigen Standorten stammen.

FreedomPay oder sein zertifizierter KIF sendet eine Vorversandbenachrichtigung per E-Mail an den Händler, in der die Seriennummern der POI-Geräte, der Name des vertrauenswürdigen Kuriers, die Sendungsverfolgungsnummer, die zugelassene Lieferanteneinrichtung, von der das Paket versandt wurde, und der zugelassene Händlerstandort, an den das Paket versandt wurde, angegeben sind.

Bei Erhalt einer Lieferung von POI-Geräten muss der Händler:

- i. Die Verpackung wie oben beschrieben inspizieren.
- ii. Überprüfen, dass der auf dem Lieferschein angegebene Kurier ein vertrauenswürdiger Kurier ist.
- iii. Überprüfen, dass das Paket von einer der unten aufgeführten zugelassenen Lieferanteneinrichtungen versandt wurde:
 - a. FreedomPay Hauptsitz
2929 Walnut Street
Etage 14
Philadelphia, PA 19104
 - b. ScanSource
8650 Commerce Drive, Suite 100
Southaven, MS 38671
 - c. Ingenico Reparatereinrichtung
4020 Steve Reynolds Blvd
Norcross, GA 30093
 - d. Ingenico Hauptsitz
3025 Windward Plaza
Suite 600
Alpharetta, GA 30005
 - e. Brookfield Equinox / Expeditors International of Washington, Inc.
1621 W. Calle Plata Suite B
Nogales, AZ 85621
 - f. Equinox
9045 E. Pima Center Parkway
Suite 3
Scottsdale, AZ 85258
 - g. Ingenico Distributionszentrum
6430 Shiloh Road E, Suite B

Alpharetta, GA 30005

- h. Ingenico Garantie- und Servicezentrum
6190 Shiloh Crossing, Suite B
Alpharetta, GA, 30005
- i. POS Portal
1627 Main Ave.
Sacramento, CA 95838
- J. Pos Portal
1920 Watterson Trail Suite A
Louisville, KY 40299
- k. Maxwell Paper
435 College Street East
Belleville, ON K8N 5S7
Kanada
- l. Ingenico UK
17 Ridge Way
Donibristle Industrial Park
Dalgety Bay, Fife KY119JU
Vereinigtes Königreich
- m. First Data Hardware Services
1169 Canton Road
Marietta, GA 30066
- n. First Data Hardware Services
205 Export Blvd
Mississauga, ON L5S 1Y4
- o. ID Tech US KIF
10721 Walker Street
Cypress, CA 90630
- P. ID Tech TW_KIF
32F, 1080 Zhongsheng Road
Taoyuan District, Taoyuan City, Taiwan, R.O.C.
- q. Ingenico KIF Italia
Via Giorgio Stephenson 43/A
20157 Milano
Italien

r. CTDI Milton Keynes Ltd
Featherstone Rd,
Wolverton Mill,
Wolverton,
Milton Keynes
MK12 5TH,
Vereinigtes Königreich

s. CTDI Sömmerda GmbH
Erfurter Höhe 10A
99610 Sömmerda
Deutschland

t. Zonal Retail Data Systems
Celestra, 1-5 James Way,
Bletchley, Milton Keynes MK1 1SU, United Kingdom
MK1 1SU

u. Zonal Retail Data Systems Ltd
4 Hutton Square
Brucefield Industrial Estate
Livingston EH54 9DJ

v. The Phoenix Group US
6705 Keaton Corporate Pkwy
O'Fallon, MO 63368

w. The Phoenix Group Canada
9-2785 Skymark Ave
Mississauga, ON L4W 4Y3

- iv. Überprüfen, dass die Seriennummern auf dem Lieferschein mit den Seriennummern in der Vorversandbenachrichtigung übereinstimmen.
- v. Das Geräteerfassungssystem aktualisieren, um die Änderung des Gerätestatus und -standorts widerzuspiegeln.

Der Händler muss jedes POI-Gerätepaket, das manipuliert zu sein scheint, von jemand anderem als einem vertrauenswürdigen Kurier geliefert wurde oder von einem anderen Ort als einer zugelassenen Lieferanteneinrichtung gesendet wurde, unverzüglich wie unten beschrieben an FreedomPay zurücksenden.

Vor der Rücksendung eines POI-Geräts an eine zugelassene Lieferanteneinrichtung muss der Händler eine E-Mail an poidevicereturns@freedompay.com senden, um zu bestimmen, wohin das Gerät je nach Situation versandt werden soll.

2.2 Anweisungen zur Bestätigung, dass das POI-Gerät und die Verpackung nicht manipuliert wurden, und zur Herstellung sicherer, bestätigter Kommunikationen mit dem Lösungsanbieter.

Bei Erhalt eines FreedomPay POI-Geräts sollten Händler mindestens:

- Überprüfen, dass der auf dem Lieferschein angegebene Kurier ein vertrauenswürdiger Kurier ist.
- Überprüfen, dass das Paket von einer zugelassenen Lieferanteneinrichtung versandt wurde.
- Überprüfen, dass die Seriennummern auf dem Lieferschein mit den Seriennummern in der Vorversandbenachrichtigung übereinstimmen.
- Überprüfen, dass die Verpackung nicht so stark beschädigt ist, dass das Innere des Pakets freigelegt wird.
- Überprüfen, dass die Verpackung nicht so nass geworden ist, dass Feuchtigkeit in die Verpackungswände eingedrungen ist.
- Überprüfen, dass die Integrität der manipulationssicheren Verpackung intakt ist.

Beispiel für ein unmanipuliertes Paket mit manipulationssicherem Klebeband:



Wenn das Gerät oder die Verpackung eine der oben genannten Inspektionen nicht besteht, kontaktieren Sie Ihren FreedomPay-Vertreter und senden Sie das Gerät wie in Abschnitt 5.2 beschrieben zurück.

Sichern Sie POI-Geräte physisch in Ihrem Besitz, einschließlich Geräten, die:

- ***Auf den Einsatz warten***
- ***Repariert werden oder anderweitig nicht in Gebrauch sind***
- ***Auf den Transport zwischen Standorten warten***

2.3 Anweisungen zur Bestätigung des Geschäftsanlasses und der Identität von Drittpersonal, das sich als Support- oder Reparaturpersonal ausgibt, bevor diesen Personen Zugang zu POI-Geräten gewährt wird.

In den meisten Fällen kann FreedomPay Geräteunterstützung remote bereitstellen, ohne dass Vor-Ort-Hilfe erforderlich ist. Bei komplexen Installationen oder bestimmten Supportfällen kann jedoch ein Techniker zu einem Händlerstandort entsandt werden. Falls ein FreedomPay-Techniker vor Ort benötigt wird, stellen Sie sicher, dass die folgenden Schritte vor, während und nach den Arbeiten vor Ort durchgeführt werden.

- i. Ein Feldtechniker wird einem Fall zugewiesen und füllt eine Versandanforderung aus.
- ii. Sobald ein Techniker zugewiesen wurde, wird FreedomPay dem Händler die Details der Anforderung mitteilen.
- iii. Wenn der Techniker vor Ort ankommt und bevor ihm Zugang zum POI-Gerät gewährt wird, sollte der Händler die Identität des Technikers als FreedomPay-Mitarbeiter oder -Auftragnehmer überprüfen. Allen anderen Personen muss ohne ordnungsgemäße Überprüfung ihrer Identität der Zugang verweigert werden.
- iv. Sobald die Identität des Technikers überprüft wurde, sollte der Händler eine Begleitperson beauftragen, die Aktivitäten des Technikers jederzeit zu überwachen.
- v. Sobald der Techniker die Arbeit abgeschlossen hat, muss der Händler auf die Versand-E-Mail mit den folgenden Details antworten:
 - i. Art des zur Überprüfung vorgelegten Ausweises
 - ii. Am Standort verbrachte Zeit
 - iii. (Nur für Supportfälle) Seriennummer(n) der vom Techniker berührten Terminals

FreedomPay wird niemals Techniker ohne vorherige Koordination mit Händlerkontakten und Bereitstellung von Informationen über den zu entsendenden Techniker zu Überprüfungszwecken vor Ort schicken. Jemandem, der behauptet, ein Reparatur-/Supporttechniker zu sein, ohne die ordnungsgemäße Benachrichtigung oder Identifikation, sollte kein Zugang zu POI-Geräten gewährt werden.

3. Zugelassene POI-Geräte, Anwendungen/Software und das Händlerinventar

3.1 Details zu POI-Geräten

Die folgende Information listet die Details der PCI-zugelassenen POI-Geräte auf, die für die Verwendung in dieser P2PE-Lösung zugelassen sind.

Alle Informationen zu POI-Geräten können durch den Besuch von:

https://www.pcisecuritystandards.org/approved_companies_providers/approved_pin_transaction_security.php überprüft werden.

Siehe auch Abschnitt 9.2, „Anweisungen zur Überprüfung von Hardware-, Firmware- und Anwendungsversionen auf POI-Geräten.“

PCI PTS Genehmigungsnr:	POI- Gerätehersteller:	POI- Gerätemodellname und -nummer:	Hardware- Version(en):	Firmware- Version(en):
4-20324	Ingenico	<i>Lane/5000</i>	LAN51BA (cabezal MSR único), LAN51CA (cabezal MSR doble), LAN51DA (cabezal MSR único y cámara), LAN51EA (cabezal MSR doble y cámara)	820547v01.xx, 820376v01.xx, 820549v01.xx (SRED OnGuard FPE), 820556v01.xx (SRED OnGuard SDE), 820559v01.xx (SRED ANL), 820555v01.xx (SRED AWL)
4-30257	Ingenico	<i>Lane/8000</i>	LAN80AA	820547v01.xx
4-30326	Ingenico	<i>Link/2500</i>	LIN25AA (versión básica sin soporte CTLS), LIN25BA (versión básica con CTLS), LIN25CA (versión complementaria sin soporte CTLS), LIN25DA (versión complementaria con CTLS), LIN25EA (versión táctil sin soporte CTLS), LIN25FA (versión táctil con CTLS), LIN25GA (versión de cabezal doble sin soporte CTLS), LIN25HA (versión de cabezal doble con CTLS), LIN25IA (versión complementaria con conector trasero y sin soporte CTLS), LIN25JA (versión complementaria con conector trasero y con CTLS)	820547v01.xx
4-30237	Ingenico	<i>Lane/7000</i>	LAN70AA, LAN70AB	820547v01.xx

4-20316	Ingenico	<i>Move/5000</i>	(CTLS + Protector de privacidad) (CTLS) (Sin CTLS + Protector de privacidad) (Sin CTLS) MOV50AB, MOV50BB, MOV50CB, MOV50DB, MOV50JB (CTLS + Protector de privacidad + Tapa de la carcasa de escritorio)	820376v01.xx, 820547v01.xx, 820549v01.xx (SRED OnGuard FPE), 820555v01.xx (SRED), 820556v01.xx (SRED OnGuard SDE), 820559v01.xx (SRED ANL), 820565v01.xx (SRED FF1)
4-30310	Ingenico	<i>Lane/3000</i>	LAN30AA, LAN30BA, LAN30CA, LAN30DA, LAN30EA, LAN30FA, LAN30GA, LAN30HA	820547v01.xx, 820561v01.xx (firmware base)
4-20317	Ingenico	<i>DESK/5000</i>	(CTLS) (Sin CTLS + Protector de Privacidad) (Sin CTLS) DES50AB, DES50BB, DES50CB, DES50DB (CTLS + Protector de Privacidad)	820376v01.xx, 820547v01.xx (Firmware principal), 820549v01.xx (SRED OnGuard FPE), 820555v01.xx (SRED), 820556v01.xx (SRED OnGuard SDE), 820559v01.xx (SRED ANL), 820565v01.xx (SRED FF1)
4-30365	Ingenico	<i>Moby/5500</i>	MOB55xBxAx	BOOT: xxxx-F-801-01xx-xxxx-xx, CTRL: xxxx-F-802-01xx-xxxx-xx
4-30263	Ingenico	<i>Moby/8500</i>	MOB85AAx (w/o CTLS), MOB85ABx (w/o CTLS), MOB85ACx (w/o CTLS), MOB85BAx (w/ CTLS), MOB85BBx (w/ CTLS), MOB85BCx (w/ CTLS)	Boot: xxxx-F-701-01xx-xxxx-xx, Boot: xxxx-F-701-02xx-xxxx-xx, Boot: xxxx-F-701-03xx-xxxx-xx, Ctrl: xxxx-F-702-01xx-xxxx-xx, Ctrl: xxxx-F-702-02xx-xxxx-xx, Ctrl: xxxx-F-702-03xx-xxxx-xx, Ctrl: xxxx-F-702-04xx-xxxx-xx
4-30481	Ingenico	<i>Lane/3600</i>	LAN36AA2-xxxx, LAN36AB2-xxxx, LAN36BA1-xxxx, LAN36BA2-xxxx, LAN36CA1-xxxx, LAN36CA2-xxxx, LAN36CB2-xxxx, LAN36DA1-xxxx, LAN36DA2-xxxx, LAN36DB2-xxxx, LAN36EA2-xxxx, LAN36FA2-xxxx, LAN36AA1-xxxx	820571v01.xx (Firmware principal, 820376v12.xx (Servicios de seguridad), 820555v01.xx (SRED AWL), 820556V01.xx (SRED On-Guard SDE), 820549V01.xx (SRED On-Guard FPE), 820570V07.xx (Protocolos abiertos), 820565V01.xx (SRED FF1)
4-30381	Ingenico	<i>Self/2000</i>	SEL20AA	820566v01.xx
4-30393	Ingenico	<i>Self/4000</i>	SEL40BA	820547v01.xx
4-30384	Ingenico	<i>Self/5000</i>	SEL50CA	820566v01.xx

4-30510	Ingenico	<i>Self/3000</i>	SEL30BA1-xxxx SEL30BA2-xxxx SEL30AA1-xxxx SEL30AA2-xxxx	820571v01.xx (Firmware base), 820376v12.xx (Servicios de seguridad), 820555v01.xx (SRED AWL), 820556v01.xx (SRED On-Guard SDE), 820549v01.xx (SRED On-Guard FPE), 820565v01.xx (SRED FF1)
4-30535	Ingenico	<i>Self/4000 LE</i>	SEL41AA1-xxxx	820571v01.xx (Firmware principal), 820376v12.xx (Servicios de seguridad), 820556v01.xx (SRED On-Guard SDE), 820549v01.xx (SRED On-Guard FPE)
4-30532	Ingenico	<i>Self/5000 LE</i>	SEL51AA1-xxxx	820573v01.xx (Firmware principal), 820376v12.xx (Servicios de seguridad), 820556v01.xx (SRED On-Guard SDE), 820549v01.xx (SRED On-Guard FPE)
4-20359	Ingenico	<i>Move/5000</i>	MOV50BR (CTLS)	820547v11.xx, 820549v01.xx (SRED OnGuard FPE), 820556v01.xx (SRED OnGuard SDE), 820547v11.xx (Firmware principal), 820376v12.xx (Servicios de seguridad)

4-30494	Ingenico	<i>Lane/7000</i>	LAN70BD	820547v11.xx (Firmware principal), 820376v12.xx (Servicios de seguridad), 820555v01.xx (SRED AWL), 820556V01.xx (SRED On-Guard SDE), 820549V01.xx (SRED On-Guard FPE), 820565V01.xx (SRED FF1), 820548V07.xx (Protocolos abiertos), 820572V01.xx (Complemento Tetra JVM), 820376v14.xx (Servicios de seguridad)
4-30493	Ingenico	<i>Lane/8000</i>	LAN80BB	820547v11.xx (Firmware principal), 820376v12.xx (Servicios de seguridad), 820556V01.xx (SRED On-Guard SDE), 820549V01.xx (SRED On-Guard FPE), 820548V07.xx (Protocolos abiertos), 820376v14.xx (Servicios de seguridad)
4-30498	Ingenico	<i>AXIUM RX7000</i>	R70411xxxx	02.03.11.xxxxx (La solución SRED soportada por el firmware incluye SRED EP2, SRED C-TAP, SRED ZVT-H, SRED OnGuard FPE, SRED OnGuard SDE, SRED FF1)
4-30444	Ingenico	<i>AXIUM EX8000</i>	E801x2	01.09.11.xxxxx (with AP Solution 1, SRED EP2, SRED C-TAP, SRED ZVT-H, SRED OnGuard SDE, SRED OnGuard FPE, SRED FF1)

4-30443	Ingenico	<i>AXIUM DX8000-2, AXIUM DX8000-5</i>	D851x3 (con Solución AP 1)	01.09.11.xxxxx (con Solución AP 1 SRED EP2 SRED C-TAP SRED ZVT-H SRED OnGuard SDE SRED OnGuard FPE SRED FF1)
4-30527	Ingenico	<i>AXIUM RX5000</i>	R50411xxxx (sin protector de pin)	02.03.11.xxxxx(La solución SRED soportada por el firmware incluye: SRED EP2 SRED C-TAP SRED ZVT-H SRED OnGuard SDE SRED OnGuard FPE SRED FF1)
4-90075	ID Tech	<i>SREDKey 2</i>	80172001(Con MSR), 80172002(Sin MSR), 80172004(Con MSR), 80172005(Sin MSR)	SREDKEY2 FW v1.00.xxx.xxx.S, SREDKey2 FW v1.01.xxx.xxx.S
4-30432	Infinite Peripherals, Inc	<i>QuantumPay Reader 250</i>	06.00.xx.xx	3.0.xx.xx
4-30433	Infinite Peripherals, Inc	<i>QuantumPay Reader 300</i>	05.11.xx.xx	3.1.xx.xx, 3.2.xx.xx
4-30437	Infinite Peripherals, Inc	<i>QuantumPay PIN 400</i>	00xxxD1xxxxxx (non CTLS version) CLxxxD1xxxxxx (CTLS version)	3.1.xx.xx, 3.2.xx.xx
4-30438	Infinite Peripherals, Inc	<i>QuantumPay Connected 150</i>	PRR05xxx PRR15xxx PXR05xxx PXR15xxx	3.0.xx.xx, 3.1.xx.xx
4-30475	Infinite Peripherals, Inc	<i>QuantumPay Pro Plus</i>	21.1x.xx.xxx	SP: 3.0.xx.xx, AP: 1.0.xx.xx
4-80037	Castles Technology Co. Ltd	<i>Saturn 1000-E</i>	SATURN1000E-HW-V1.20.xxxx	1.1.1.xxxxxx
4-80033	Castles Technology Co. Ltd	<i>Saturn 1000</i>	SATURN1000-HW-V1.03.xxxx SATURN1000-HW-V1.01.xxxx SATURN1000-HW-V1.04.xxxx	1.1.2.xxxxxx 1.1.1.xxxxxx
4-30416	Castles Technology Co. Ltd	<i>Saturn 1000</i>	SATURN1000-HW-V2.00.xxxx	1.3.1.xxxxxx 1.4.1.xxxxxx
4-80075	Castles Technology Co. Ltd	<i>S1E2, S1E2-L, S1E2N</i>	HW-V1.00, S1E2: HW-V1.00	S1E2 & S1E2-L:
4-80094	Castles Technology Co. Ltd	<i>S1F4 PRO</i>	HW-V-1G.00	1.6.1.xxxxxx

4-80082	Castles Technology Co. Ltd	<i>S1P</i>	HW-V1.00	1.4.1.xxxxxx
4-80092	Castles Technology Co. Ltd	<i>S1P2</i>	HW-V-1D.00	1.6.1.xxxxxx
4-80091	Castles Technology Co. Ltd	<i>S1Mini2</i>	HW-V-1E.00	1.6.1.xxxxxx
4-30470	Elo Touch Solutions, Inc	<i>EMC0600, EMC0600C, EMC0600SC, EMC0600S</i>	A01.0EC.x A01.0NC.x A01.S00.x A01.SEC.x A01.SNC.x A01.000.x	5.xxx.xxx.xxx+ap 5.xxx.xxx.xxx+p 6.xxx.xxx.xxx+ap 6.xxx.xxx.xxx+p
4-90136	Ziosk	<i>Z600</i>	6.0.A 6.0.B	6201.29.xxxx.xxx.xxx 6201.30.xx.x.xxx
4-90335	Ziosk	<i>Z600 Pro</i>	6.0.A	6201.29.xxxx.xxx.xxx
4-30522	Verifone	<i>M425 M450</i>	H625-0007-0090-1xx-xxx-B0 (con protector de privacidad), H650-0007-0090-0xx-xxx-B0 (sin protector de privacidad), H650-0007-0090-1xx-xxx-B0 (con protector de privacidad), H625-0007-0090-0xx-xxx-B0 (sin protector de privacidad),	VOS3: 02.xx.xx, SPBL_01.02.xx.xx, SPFW_01.04.xx.xx, APFW_01.02.xx.xx, Android: 3.01D.xx
4-80062	Verifone	<i>P630</i>	H565-0007-xxxx-xxx-xxx-A1	Vault: APFW_01.02.xx.xx, VOS3: 01.xx.xx, Android: 3.01D.xx, Vault: SPFW_01.04.xx.xx

4-110000	Verifone	<i>V660P</i>	H660-0007-00D0-0Nx-xxx-B1, H660-0007-00D0-0Nx-xxx-B0	Vault: SPFW_01.06.xx.xx, Vault: APFW_01.03.xx.xx, Vault: SPFW_01.05.xx.xx, Vault: SPBL_01.02.xx.xx, Vault: SPFW_01.02.xx.xx, Vault: APFW_01.02.xx.xx, Android: 3.00D.xx, Vault: SPFW-01.04.xx.xx, Android: 3.01D.xx
4-30558	Verifone	<i>V660p-A</i>	H660-007-xxxx-xxx-xxx-A0	SPFW_01.05.xx.xx, SPBL_01.02.xx.xx, APFW_01.02.xx.xx, Android (VAOS):4.00F.xx, SPFW_01.06.xx.xx, APFW_01.03.xx.xx
4-80065	Verifone	<i>UX700</i>	U605-0007-xxxx-xxx-xxx-A0	Vault: SPBL_01.02.xx.xx, Vault: APFW_01.02.xx.xx, Vault: SPFW_01.06.xx.xx, Vault: APFW_01.03.xx.xx, Vault: SPFW_01.05.xx.xx, Android: 3.01D.xx, Vault: SPFW_01.04.xx.xx, VOS3: 02.xx.xx
4-40363	PAX Computer Technology (Shenzhen) Co Ltd	<i>A6650</i>	A6650-0xx-0x6-0xxx (NON-CTLS), A6650-0xx-0x6-1xxx (NON-CTLS), A6650-0xx-Rx6-0xxx (CTLS), A6650-0xx-Rx6-1xxx (CTLS),	26.00.01 xxxxx
4-30554	Toast Inc	<i>TG300, TG310</i>	REV1.xx	01.xx.xx.-10xxxxx

3.2 Details zur POI-Software/Anwendung

Die folgende Information listet die Details aller Software/Anwendungen (sowohl P2PE-Anwendungen als auch P2PE-Nicht-Zahlungssoftware) auf POI-Geräten auf, die in dieser P2PE-Lösung verwendet werden.

Alle Anwendungen mit Zugriff auf Klartext-Kontodaten müssen gemäß Domäne 2 überprüft werden und sind in der P2PE-Lösungsliste enthalten. Diese Anwendungen können nach Ermessen des Anbieters oder Lösungsanbieters auch optional in die PCI P2PE-Liste der validierten P2PE-Anwendungen aufgenommen werden.

Anwendungsanbieter, Name und Versionsnr:	POI-Gerätehersteller:	POI-Gerätemodellname(n) und -nummer:	POI-Geräte Hardware & Firmware Versionsnr:	Ist die Anwendung PCI-gelistet? (J/N)	Hat die Anwendung Zugriff auf Klartext-Kontodaten (J/N)
Ingenico, RA1v20.x	Ingenico	Lane 3000	N.º de hardware: LAN30AA, LAN30BA, LAN30CA, LAN30DA, LAN30EA, LAN30FA, LAN30GA, LAN30HA	Sí. 2024-00470.056	Sí
Ingenico, UPP 1.1.x				Sí. 2023-00470.045	Sí
Ingenico, UPP 2.0.x			N.º de firmware: 820547v01.xx, 820561v01.xx (firmware base)	Sí. 2023-00470.051	
Ingenico, RA1v20.x	Ingenico	Lane 5000	N.º de hardware: LAN50AB (sin CTLS), LAN50BB (CTLS)	Sí. 2024-00470.056	Sí
Ingenico, UPP 1.1.x				Sí. 2023-00470.045	Sí
Ingenico, UPP 2.0.x			N.º de firmware: 820547v01.xx, 820376v01.xx, 820549V01.xx (SRED), 820555V01.xx (SRED), 820556V01.xx (SRED)	Sí. 2023-00470.051	
Ingenico, UPP 1.1.x	Ingenico	Lane 7000 v.5	N.º de hardware: LAN70AA, LAN70BD	Sí. 2023-00470.045	Sí
Ingenico, UPP 2.0.x			N.º de firmware: 820547v01.xx, 820555v01.xx (SRED AWL),	Sí. 2023-00470.051	Sí

3.2 Details zur POI-Software/Anwendung

			820556V01.xx (SRED On-Guard SDE), 820549V01.xx (SRED On-Guard FPE), 820565V01.xx (SRED FF1), 820548V07.xx (Protocolos abiertos), 820572V01.xx (Complemento Tetra JVM), 820376v14.xx (Servicios de seguridad)		
Ingenico, UPP 2.0.x	Ingenico	Lane 7000 v.6	N.º de hardware: LAN70BD N.º de firmware: 820376v12.xx (Servicios de seguridad), 820376v14.xx (Servicios de seguridad), 820547v11.xx (Firmware principal), 820549V01.xx (SRED On-Guard FPE), 820555v01.xx (SRED AWL), 820556V01.xx (SRED On-Guard SDE), 820565V01.xx (SRED FF1)	Sí. 2018-00470.020 Sí. 2023-00470.045 Sí. 2023-00470.051	Sí Sí Sí
Ingenico, UPP 1.1.x Ingenico, UPP 2.0.x	Ingenico	Lane 8000 v.5	N.º de hardware: LAN80AA N.º de firmware: 820547v01.xx,	Sí. 2023-00470.045 Sí. 2023-00470.051	Sí Sí
Ingenico, UPP 2.0.x	Ingenico	Lane 8000 v.6	820547v11.xx (Firmware principal), 820376v12.xx (Servicios de seguridad),	Sí. 2018-00470.020 Sí. 2023-00470.045	Sí Sí Sí

3.2 Details zur POI-Software/Anwendung

			820556V01.xx (SRED On-Guard SDE), 820549V01.xx (SRED On-Guard FPE), 820548V07.xx (Protocolos abiertos), 820376v14.xx (Servicios de seguridad)	Sí. 2023-00470.051	
RA1v20.x Ingenico, UPP 1.1.x Ingenico, UPP 2.0.x	Ingenico	Move 5000	N.º de hardware: MOV50AB, (Sin CTLS), MOV50BB, (CTLS), MOV50CB, (Sin CTLS + Protector de privacidad), MOV50DB, (CTLS + Protector de privacidad), MOV50JB (CTLS + Protector de privacidad + Tapa de la carcasa de escritorio), MOV50BR N.º de firmware: 820547v01.xx, 820376v01.xx, 820555v01.xx (SRED), 820549v01.xx (SRED OnGuard FPE), 820556v01.xx (SRED OnGuard SDE), 820559v01.xx (SRED ANL) N.º de hardware: MOV50AA (Sin CTLS); MOV50BA (CTLS), MOV50JA (CTLS), MOV50CA, MOV50DA, MOV50AB, MOV50BB (CTLS),	Sí. 2024-00470.056 Sí. 2023-00470.045 Sí. 2023-00470.051	Sí Sí Sí

3.2 Details zur POI-Software/Anwendung

			MOV50CB, MOV50DB (CTLS), MOV50JB (CTLS) N.º de firmware: 820548V06.xx, 820547v01.xx; 820376v01.xx; (SRED) CTLS: 820549V01.xx, 820555v01.xx (SRED), 820549v01.xx (SRED OnGuard FPE), 820556v01.xx (SRED OnGuard SDE), 820559v01.xx (SRED ANL), 820565v01.xx (SRED FF1), 820547v01.xx (Firmware principal), 820376v01.xx (Servicios de seguridad), 820376v02.xx (Servicios de seguridad), 820547v11.xx, 820549v01.xx (SRED OnGuard FPE), 820556v01.xx (SRED OnGuard SDE), 820547v11.xx (Firmware principal), 820376v12.xx (Servicios de seguridad)		
RA1v20.x Ingenico, UPP 1.1.x Ingenico, UPP 2.0.x	Ingenico	Link 2500	N.º de hardware: LIN25AA (versión básica sin soporte CTLS), LIN25BA (versión básica con CTLS), LIN25CA (versión complementaria sin soporte CTLS), LIN25DA (versión	Sí. 2024- 00470.056 Sí. 2023- 00470.045 Sí. 2023- 00470.051	Sí Sí Sí

3.2 Details zur POI-Software/Anwendung

			complementaria con CTLS), LIN25EA (versión táctil sin soporte CTLS), LIN25FA (versión táctil con CTLS), LIN25GA (versión de cabezal doble sin soporte CTLS), LIN25HA (versión de cabezal doble con CTLS), LIN25IA (versión complementaria con conector trasero y sin soporte CTLS), LIN25JA (versión complementaria con conector trasero y con CTLS) N.º de firmware: 820547v01.xx		
Ingenico, UPP 2.0.x	Ingenico	Self/2000, Self/4000, Self/5000, Self/4000LE, Self/5000LE	N.º de hardware: SEL20AA N.º de firmware: 820566v01.xx N.º de hardware: SEL40BA, SEL41AA1-xxxx N.º de firmware: 820547v01.xx, 820571v01.xx (Firmware principal), 820376v12.xx (Servicios de seguridad), 820556v01.xx (SRED On-Guard SDE), 820549v01.xx (SRED On-Guard FPE) N.º de hardware: SEL50CA, SEL51AA1-xxxx N.º de firmware: 820566v01.xx, 820573v01.xx	Sí. 2023-00470.051	Sí

3.2 Details zur POI-Software/Anwendung					
			(Firmware principal), 820376v12.xx (Servicios de seguridad), 820556v01.xx (SRED On-Guard SDE), 820549v01.xx (SRED On-Guard FPE)		
Ingenico, UPP 2.0.x	Ingenico	Lane/3600	Número de hardware: LAN36AA2-xxxx, LAN36AB2-xxxx, LAN36BA1-xxxx, LAN36BA2-xxxx, LAN36CA1-xxxx, LAN36CA2-xxxx, LAN36CB2-xxxx, LAN36DA1-xxxx, LAN36DA2-xxxx, LAN36DB2-xxxx, LAN36EA2-xxxx, LAN36FA2-xxxx, LAN36AA1-xxxx Número de firmware: 820571v01.xx (Firmware principal), 820376v12.xx (Servicios de seguridad), 820555v01.xx (SRED AWL), 820570V07.xx (Protocolos abiertos), 820565V01.xx (SRED FF1), 820556V01.xx (SRED On-Guard SDE), 820549V01.xx (SRED On-Guard FPE)	Sí. 2023-00470.051	Sí
Axium Retail Core Axium Payment Service (ARC APS)	Ingenico	AXIUM RX7000	Número de hardware: R70411xxxx Número de firmware: 02.03.11.xxxxx (La solución SRED soportada por el firmware incluye SRED	Sí. 2024-00470.059	Sí

3.2 Details zur POI-Software/Anwendung

			EP2, SRED C-TAP, SRED ZVT-H, SRED OnGuard FPE, SRED OnGuard SDE, SRED FF1)		
Axium Retail Core Axium Payment Service (ARC APS)	Ingenico	AXIUM EX8000	Número de hardware: E801x2 Número de firmware: 01.09.11.xxxxx (con solución AP 1, SRED EP2, SRED C-TAP, SRED ZVT-H, SRED OnGuard SDE, SRED OnGuard FPE, SRED FF1)	Sí. 2024-00470.059	Sí
Axium Retail Core Axium Payment Service (ARC APS)	Ingenico	AXIUM DX8000-2, AXIUM DX8000-5	Número de hardware: D851x3 (con solución AP 1) Número de firmware: 01.09.11.xxxxx (con solución AP 1, SRED EP2, SRED C-TAP, SRED ZVT-H, SRED OnGuard SDE, SRED OnGuard FPE, SRED FF1)	Sí. 2024-00470.059	Sí
Axium Retail Core Axium Payment Service (ARC APS)	Ingenico	AXIUM RX5000	Número de hardware: R50411xxxx (sin pinshield) Número de firmware: 02.03.11.xxxxx (La solución SRED soportada por el firmware incluye: SRED EP2, SRED C-TAP, SRED ZVT-H, SRED OnGuard SDE, SRED OnGuard FPE, SRED FF1)	Sí. 2024-00470.059	Sí
FreedomPay, FreeWay	Ingenico	Move 5000	Número de hardware: MOV50AB (Sin	Sí. 2025-00909.015	Sí

3.2 Details zur POI-Software/Anwendung					
Standalone Application (FSA) v3.0			CTLS), MOV50BB (CTLS), MOV50CB (Sin CTLS + Escudo de privacidad), MOV50DB (CTLS + Escudo de privacidad), MOV50JB (CTLS + Escudo de privacidad + Tapa de escritorio) Número de firmware: 820376v01.xx, 820547v01.xx, 820549v01.xx (SRED OnGuard FPE), 820555v01.xx (SRED), 820556v01.xx (SRED OnGuard SDE), 820559v01.xx (SRED ANL), 820565v01.xx (SRED FF1)		
FreedomPay, FreeWay Standalone Application (FSA) v3.0	Ingenico	Desk 5000	Número de hardware: (CTLS) (Sin CTLS + Escudo de privacidad) (Sin CTLS) DES50AB DES50BB DES50CB DES50DB (CTLS + Escudo de privacidad) Número de firmware: 820376v01.xx 820547v01.xx 820549v01.xx (SRED OnGuard FPE) 820555v01.xx (SRED)	Sí. 2025-00909.015	Sí

3.2 Details zur POI-Software/Anwendung

			820556v01.xx (SRED OnGuard SDE) 820559v01.xx (SRED ANL) 820565v01.xx (SRED FF1) 820548V02.xx (Protocolos abiertos), 820548V03.xx (Protocolos abiertos), 820548V05.xx (Protocolos abiertos)		
--	--	--	---	--	--

3.3 POI-Bestandsverwaltung & -Überwachung

- Alle POI-Geräte müssen mittels Bestandskontroll- und Überwachungsverfahren dokumentiert werden, einschließlich des Gerätestatus (im Einsatz, wartet auf Einsatz, in Reparatur oder anderweitig nicht in Gebrauch, oder im Transit).
- Diese Inventur muss mindestens jährlich durchgeführt werden.
- Jegliche Abweichungen im Bestand, einschließlich fehlender oder ausgetauschter POI-Geräte, müssen an FreedomPay, Inc. über die in Abschnitt 1.2 oben genannten Kontaktinformationen gemeldet werden.
- Die nachstehende Beispiel-Inventartabelle dient nur zur Veranschaulichung. Der tatsächliche Bestand sollte vom Händler in einem externen Dokument erfasst und gepflegt werden.

Der Händler muss ein POI-Geräte-Tracking-System implementieren und pflegen, das jedes POI-Gerät nach seinem aktuellen Zustand identifiziert. Beispiele für mögliche Zustände sind:

- Im Einsatz
- Wartet auf Einsatz
- Außer Betrieb und/oder zur Reparatur
- Im Transit
- Entfernt und zurückgesendet

FreedomPay bietet über sein Enterprise Reporting Portal ein grundlegendes Aufzeichnungssystem namens Device Management Portal an, das während der Implementierung konfiguriert werden kann. Alternativ können Händler bei Bedarf ihr eigenes System implementieren. Elektronische POI-Gerätebestände sollten sicher gespeichert werden, wobei der Zugriff nur autorisiertem Personal gestattet ist.

Der Händler muss auch ein „Zustandssystem der Buchführung und Kontrolle“ einrichten, um alle POI-Geräte (Menge und Typ) zu verfolgen, Änderungen im Materialbestand (Zu-/Abgänge) zu vermerken und alle Aspekte des Lebenszyklus des POI-Geräts zu überwachen, während es sich im Besitz und

unter der Kontrolle des Händlers befindet. Erfassen Sie alle Bestandsabweichungen in Ihrem Bestandskontrollsystem und melden Sie fehlende oder verlorene Geräte an FreedomPay, sobald sie identifiziert wurden, an Ucompliance@freedompay.com oder an den benannten FreedomPay-Partner/Wiederverkäufer, der die Geräte geliefert hat.

Wenn Ihre Organisation ein Mehrmarken-, regionaler oder nationaler Betreiber ist, ist es wichtig, Bestandsverwaltungs- und Nachverfolgungssysteme auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene einzusetzen, um sicherzustellen, dass das Wissen und die Fähigkeit zur Verwaltung, Nachverfolgung und Berichterstattung von Beständen auf allen Ebenen erfüllt werden.

Es wird empfohlen, dass der Gerätebestand mindestens Informationen enthält, die denen in der nachstehenden Beispiel-Inventartabelle ähneln. Alle gerätespezifischen Identifikationsinformationen, die für die Bestandsverfolgung erforderlich sind, finden Sie auf einem Aufkleber auf der Rückseite, im Batteriefach jedes POI-Geräts (Bilder des Seriennummernstandorts für eine Auswahl von Geräten sind in Anhang C in Abschnitt 9, Zusätzliche Anleitungen und/oder über die logische Schnittstelle am POI-Gerät enthalten.)

Der Händler muss schriftliche Protokolle für die Verlagerung von Geräten zwischen Händlerstandorten entwickeln und pflegen. Der Händler muss die Einhaltung dieser Protokolle überwachen und dokumentieren. Die Protokolle zur Verlagerung von POI-Geräten des Händlers müssen mindestens so sicher sein wie die Protokolle, die in diesem PIM für den Versand von POI-Geräten zu und von genehmigten Lieferanteneinrichtungen identifiziert wurden. Für weitere Informationen zur Aufrechterhaltung der Lieferkette bei der Verlagerung von Geräten oder der Lagerung von Geräten wenden Sie sich bitte an 34Tcompliance@freedompay.com oder den FreedomPay-Partner/Wiederverkäufer, der die Geräte geliefert hat.

Der Händler kann aufgefordert werden, seinen jährlichen POI-Bestand als Teil seiner jährlichen PCI DSS-Konformität bei seinem Händler-Acquirer einzureichen. Ein Versäumnis, die in der PIM aufgeführten Kontrollen zu befolgen, kann zu einem „Merchant Opt-Out“ führen; das heißt, zur Aussetzung des FreedomPay Commerce Platform P2PE Scope Reduction Program.

Wenn ein Händler die von FreedomPay bereitgestellten POI-Geräte im Rahmen eines PCI P2PE Scope Reduction Program aufgrund von Merchant Opt-Out, Vertragsbeendigung, Geschäftsschließung oder aus einem anderen Grund nicht mehr nutzen möchte, ist der Händler verpflichtet, alle von FreedomPay bereitgestellten POI-Geräte sicher zu vernichten. Die sichere Vernichtung muss über den sicheren Vernichtungsdienst von FreedomPay erfolgen, indem eine Anfrage an fprecycleservices@freedompay.com gesendet wird, einschließlich der Anzahl der Geräte und der Seriennummern für jedes Gerät. Nach Erhalt wird das Professional Services-Team von FreedomPay mit weiteren Details antworten. Für weitere Informationen zu möglichen Vernichtungsdiensten wenden Sie sich bitte an Ihren FreedomPay-Vertreter.

Beispiel-Inventartabelle

Gerätehersteller	Gerätemodellname(n) und -nummer	Gerätestandort	Gerätestatus	Seriennummer oder anderer eindeutiger Identifikator	Datum der Inventur
------------------	---------------------------------	----------------	--------------	---	--------------------

4. Installationsanweisungen für POI-Geräte

Schließen Sie keine nicht genehmigten Datenerfassungsgeräte für Karteninhaber an.

Die P2PE-Lösung ist für die Einbeziehung spezifischer PCI-genehmigter POI-Geräte zugelassen. Nur diese oben in Tabelle 3.1 bezeichneten Geräte sind für die Erfassung von Karteninhaberdaten zulässig.

Wenn das PCI-genehmigte POI-Gerät eines Händlers mit einem nicht PCI-genehmigten Datenerfassungsmechanismus verbunden ist (zum Beispiel, wenn ein PCI-genehmigter SCR mit einer nicht PCI-genehmigten Tastatur verbunden wäre):

Die Verwendung solcher Mechanismen zur Erfassung von PCI-Zahlungskartendaten könnte bedeuten, dass für den Händler nun mehr PCI DSS-Anforderungen gelten.

Ändern oder versuchen Sie nicht, Gerätekonfigurationen oder -einstellungen zu ändern.

Das Ändern von Gerätekonfigurationen oder -einstellungen kann die PCI-genehmigte P2PE-Lösung in ihrer Gesamtheit ungültig machen. Beispiele hierfür sind unter anderem:

- Aktivieren von Geräteschnittstellen oder Datenerfassungsmechanismen, die auf dem P2PE-Lösung-POI-Gerät deaktiviert waren.
- Ändern von Sicherheitskonfigurationen oder Authentifizierungskontrollen auf dem POI-Gerät.
- Physisches Öffnen des POI-Geräts.
- Versuch, nicht autorisierte Anwendungen auf dem POI-Gerät zu installieren.

4.1 Installations- und Anschlussanweisungen

Es wird empfohlen, jede POI-Geräteinstallation mit einer der folgenden Methoden oder einer von Ihrem Qualified Security Assessor (QSA) genehmigten Alternative zu sichern:

- i. Das Gerät wird physisch montiert oder angebunden, um unbefugtes Entfernen, Manipulieren oder Austauschen zu verhindern. Akzeptable Methoden umfassen:
 - a. Montage des Geräts an einem zugelassenen PIN-Sicherheitsständer
 - b. Sichern des Geräts mit einem Kabelschloss, das am Sicherheitsschlitz des POI-Geräts befestigt und am anderen Ende des Kabels dauerhaft am Tresen oder einer anderen sicheren, physisch befestigten Hardware gesichert ist. Eine große Auswahl an Kabelschlössern ist bei den meisten Computerhändlern, online oder bei FreedomPay erhältlich. Bitte kontaktieren Sie Ihren FreedomPay-Vertreter, wenn Sie Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Kabelschloss benötigen.

Das Gerät sollte so platziert werden, dass es von autorisiertem Personal leicht beobachtet/überwacht werden kann und sich in einer Umgebung befindet, die Kompromittierungsversuche abschreckt.

Zusätzliche Implementierungsschritte umfassen:

- i. Bei der Inbetriebnahme des Geräts muss der Händler die folgenden Schritte durchführen:
 - a. Überprüfen Sie, ob die angezeigte Seriennummer mit der Seriennummer auf der Unterseite des Geräts übereinstimmt.
 - Hilfe zum Auffinden der Seriennummern auf POI-Geräten finden Sie in Anhang C im Abschnitt 9, Zusätzliche Anleitungen.
 - b. Aktualisieren Sie das Geräteaufzeichnungssystem, um die Änderung des Gerätestatus und des Standorts widerzuspiegeln.
- ii. Das Gerät muss einen der folgenden Kommunikations-/Verbindungstypen verwenden:
 - a. USB
 - b. Seriell
 - c. Ethernet
 - d. WiFi
 - e. Bluetooth
 - f. Mobilfunk

Sonstiges: Für oben nicht aufgeführte POI-Kommunikationstypen muss der Händler compliance@freedompay.com kontaktieren, um eine offizielle FreedomPay-Konformitätsgenehmigung für die Verwendung eines solchen Geräts vom FreedomPay-Konformitätsteam zu erhalten. Der Händler muss schriftlich eine offizielle Bescheinigung von FreedomPay erhalten, in der bestätigt wird, dass der nicht in der obigen Liste aufgeführte POI-Kommunikationstyp eine akzeptierte Kommunikations-/Verbindungsmethode für die FreedomPay Commerce Platform P2PE-Lösung ist.

Hinweis: Nur in der PIM aufgeführte PCI-genehmigte POI-Geräte dürfen in der P2PE-Lösung zur Konto-Datenerfassung verwendet werden.

4.2 Anleitung zur Auswahl geeigneter Standorte für eingesetzte Geräte

Es wird von FreedomPay empfohlen und durch den PCI DSS bekräftigt, dass alle eingesetzten Geräte sicher montiert und für das Personal gut sichtbar sein sollten, um unbefugtes Entfernen oder Manipulationen zu verhindern. Das Gerät sollte so platziert werden, dass es von autorisiertem Personal leicht beobachtet/überwacht werden kann und sich in einer Umgebung befindet, die Kompromittierungsversuche abschreckt. Falls eine Implementierung für den unbeaufsichtigten Gebrauch vorgesehen ist, sollten Verfahren vorhanden sein, um das mit der Implementierung verbundene Risiko zu mindern. Dies kann Sicherheitskameras, häufigere Inspektionen, Manipulationsschutzmaßnahmen oder andere von Ihrem QSA genehmigte Methoden umfassen. Nicht in Betrieb befindliche Geräte müssen gemäß der in Abschnitt 3.3 beschriebenen Methode gelagert werden.

4.3 Anleitung zur physischen Sicherung eingesetzter Geräte zur Verhinderung von unbefugtem Entfernen oder Austauschen

Händlern wird empfohlen, in Betrieb befindliche Geräte an einem zugelassenen PIN-Sicherheitsständer zu montieren oder das Gerät mit einem Kabelschloss zu sichern, das am Sicherheitsschlitz des POI-Geräts befestigt und am anderen Ende des Kabels dauerhaft gesichert ist. Eine große Auswahl an Kabelschlössern ist bei den meisten Computerhändlern oder online erhältlich. Bitte kontaktieren Sie Ihren FreedomPay-Vertreter oder QSA, wenn Sie Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Kabelschloss benötigen. Für Implementierungen, die nicht für montierte Geräte geeignet sind (d. h. eigenständige Geräte oder mobile Szenarien), sollten Verfahren implementiert werden, um das Risiko von Gerätemanipulation oder -kompromittierung zu mindern. Dies kann die Zuweisung von Geräten an Standortpersonal, häufigere Inspektionen oder andere, von QSA genehmigte Verfahren umfassen.

Der Händler muss einen „sicheren Lagerbereich“ für nicht in Betrieb befindliche POI-Geräte einrichten. Dieser Lagerbereich wird verwendet, wenn POI-Geräte von FreedomPay vor der Installation empfangen, von anderen genehmigten Händlerstandorten übertragen oder aus dem aktiven Gebrauch entfernt werden. Ein sicherer Lagerbereich wird von PCI als ein ausgewiesener Raum oder Ort definiert, der einen kontrollierten physischen Zugang hat, wobei das Personal autorisiert sein muss, um Zugang zu erhalten, und Mechanismen/Richtlinien vorhanden sind, um den gesamten physischen Zugang zum „sicheren Lagerbereich“ zu dokumentieren, einschließlich:

- Identifizierung des Personals, das zum Zugriff auf Geräte autorisiert ist
- Beschränkung des Zugriffs auf autorisiertes Personal
- Führung eines Protokolls über alle Zugriffe einschließlich Name des Personals, Firma, Grund des Zugriffs, Zeit des Betretens und Verlassens

Der Händler muss eine „sichere Lagerung“ Zugangsrichtlinie implementieren, bevor er die PCI-validierte P2PE-Lösung von FreedomPay implementiert. Diese Richtlinie muss eine Beschreibung des sicheren Lagerbereichs und der eingerichteten Verfahren zur Einhaltung der in diesem Abschnitt festgelegten Anforderungen enthalten.

5. POI-Gerätetransport

5.1 Anweisungen zur Sicherung von POI-Geräten für und während des Transports

Um eine sichere Lieferung der Geräte zu gewährleisten, wird ein vertrauenswürdiger Kurier empfohlen, der eine Paketverfolgung und Zustellbestätigung ermöglicht. FreedomPay nutzt und empfiehlt die folgenden Kurier, aber auch andere sichere Methoden sind zulässig:

- FedEx
- UPS
- USPS (in bestimmten Szenarien)

- R&L Carriers
- DHL
- Ceva Logistics
- New World Transportation
- Purolator
- DPD
- Startrack
- APC

Alle vom und an den Händler versandten Geräte (einschließlich des Versands von Händlerstandort zu Händlerstandort) müssen mit manipulationssicherer Verpackung verpackt sein.

Beispiele für manipulationssichere Verpackungen sind Umschläge oder Taschen mit serialisierten Etiketten, die jeden Versuch, das Paket zu öffnen, irreversibel anzeigen. Manipulationssichere Verpackungen können bei Bürobedarfsanbietern erworben werden und werden speziell als "Tamper-Proof" oder "Tamper-Resistant" gekennzeichnet sein. Pakete können auch mit manipulationssicherem Sicherheitsband um alle Öffnungen gesichert werden.

Sichern Sie POI-Geräte in Ihrem Besitz physisch, einschließlich Geräte, die:

- auf den Einsatz warten
- in Reparatur sind oder anderweitig nicht in Gebrauch sind
- auf den Transport zwischen Standorten/Orten warten

5.2 Anweisungen zur Sicherstellung, dass POI-Geräte nur an vertrauenswürdige Standorte versendet werden

Alle an den Händler von FreedomPay versandten Geräte werden mit einem FreedomPay Trusted Courier versendet. Die Trusted Couriers von FreedomPay sind unten aufgeführt und könnten von Händlern auch für den Versand von Standort zu Standort verwendet werden:

- FedEx
- UPS
- USPS (in bestimmten Szenarien)
- R&L Carriers
- DHL
- Ceva Logistics
- New World Transportation
- Purolator
- DPD
- Startrack
- APC

Diese Kuriere werden verwendet, um Geräte an Geschäftsadressen zu liefern, die vom Händlerpersonal während des Onboardings angegeben wurden. Im Falle des Versands zwischen Händlerstandorten sollten Geräte nur an vertrauenswürdige Geschäftsadressen geliefert werden. Alle vom und an den Händler versandten Geräte (einschließlich des Versands von Händlerstandort zu Händlerstandort) müssen mit manipulationssicherer Verpackung verpackt sein.

Beispiele für manipulationssichere Verpackungen sind Umschläge oder Taschen mit serialisierten Etiketten, die jeden Versuch, das Paket zu öffnen, irreversibel anzeigen. Manipulationssichere Verpackungen können bei Bürobedarfsanbietern erworben werden und werden speziell als "Tamper-Proof" oder "Tamper-Resistant" gekennzeichnet sein. Pakete können auch mit manipulationssicherem Sicherheitsband um alle Öffnungen gesichert werden.

6. Anleitung zur Manipulation und Modifikation von POI-Geräten

6.1 Anweisungen zur physischen Überprüfung von POI-Geräten und zur Verhinderung von Skimming, einschließlich Anweisungen und Kontaktdaten zur Meldung verdächtiger Aktivitäten

Zusätzliche Anleitungen zur Überprüfung von POI-Geräten finden Sie im Dokument „Skimming Prevention: Best Practices for Merchants“, verfügbar unter www.pcisecuritystandards.org.

Händler müssen mindestens Folgendes in einem angemessenen Zeitrahmen basierend auf ihrem Risikoprofil (typischerweise vierteljährlich) überprüfen:

- Wurde das USB-/Ethernet-Kabel in irgendeiner Weise beschädigt oder verändert?
- Stimmt die Seriennummer auf dem Gerät mit der von FreedomPay bereitgestellten Seriennummer überein? (Siehe Anhang C für den Standort der Seriennummer)
- Sind aktive POI-Geräte gemäß PIM angemessen gesichert?
- Werden inaktive POI-Geräte gemäß PIM sicher gelagert?
- Wurde das POI-Gerät in irgendeiner Weise beschädigt?
- Ist der Bildschirm „Secured by FreedomPay“ vorhanden?
- Sind zusätzliche, vom Händler hinzugefügte und im Inventar vermerkte Manipulationserkennungsmaßnahmen intakt, wie z. B. Sicherheitssiegel, Etiketten oder versteckte Markierungen?

Beispiele für Inspektionsbereiche:

Überprüfen Sie den Anschlusspunkt auf zusätzliche Kabel/Verbindungen oder Hardware.



Stellen Sie sicher, dass die äußeren Schrauben nicht entfernt wurden.



Überprüfen Sie die Interaktionspunkte auf Overlays oder eingesetzte Werkzeuge.



Stellen Sie sicher, dass der Bildschirm „Secured by FreedomPay“ vorhanden ist.



Wenn ein Händler ein FreedomPay POI-Gerät in einem Bereich einsetzt, der nicht physisch von einem zugelassenen Händlermitarbeiter überwacht wird, müssen geeignete Verfahren vorhanden sein, um die Möglichkeit von Gerätemanipulationen zu reduzieren und im schlimmsten Fall die Zeit zwischen Kompromittierung und Erkennung zu verkürzen. Bitte konsultieren Sie Ihren unabhängigen Quality Security Assessor (QSA) für weitere Informationen zur POI-Inspektion und -Überwachung.

Jeder Fall von Gerätemanipulation muss an FreedomPay gemeldet werden, und jedes Gerät, das manipuliert wurde oder bei dem der Verdacht auf Manipulation besteht, muss sofort aus der POS-Umgebung entfernt und gemäß den Anweisungen in Abschnitt 5.2 an FreedomPay zurückgesendet werden.

6.2 Anweisungen zur Reaktion auf Anzeichen von POI-Gerätemanipulation

Der Händler muss jedes POI-Gerät oder Paket, das ein POI-Gerät enthält und das manipuliert zu sein scheint, von jemand anderem als einem vertrauenswürdigen Kurier geliefert wurde oder von einem anderen Ort als einer zugelassenen Lieferanteneinrichtung gesendet wurde, unverzüglich an FreedomPay zurücksenden, wie unten dargelegt.

Versand von POI-Geräten:

- i. POI-Geräte dürfen nur von einem vertrauenswürdigen Kurier zu einer in Abschnitt 4.2 aufgeführten zugelassenen Lieferanteneinrichtung transportiert werden.
- ii. Die Seriennummer(n) der zurückzusendenden Geräte sowie der Grund für die Rücksendung müssen an RMA@freedompay.com mitgeteilt werden, der ein Versandetikett für die Rücksendung erstellt.

- iii. Alle Seriennummer(n) der POI-Geräte müssen auf dem Lieferschein oder Versandetikett aufgedruckt sein.

Der Händler muss sein Geräteaufzeichnungssystem aktualisieren, um die Änderung des Gerätestatus und des Standorts widerzuspiegeln.

7. Probleme mit der Geräteverschlüsselung

7.1 Anweisungen zur Reaktion auf Fehler bei der POI-Geräteverschlüsselung

Im Falle eines Verschlüsselungsfehlers, der durch das Vorhandensein eines 266-Fehlercodes oder einer „P2PE Encryption Error“-Nachricht angezeigt wird, wird dem Händler empfohlen:

- i. Alle Systemprotokolle des Point of Sale (POS) und Batching-Funktionen auf Kreditkartenautorisierungen und Anzeichen von Klartext-Karteninhaberdaten zu überprüfen.
- ii. Alle POS-Abrechnungsberichte zu überprüfen, um sicherzustellen, dass keine unverschlüsselten Karteninhaberdaten vorhanden sind.

Falls Klartext-Karteninhaberdaten gefunden werden oder ein Sicherheitsmechanismus des Geräts ausfällt oder eine nachgewiesene oder vermutete unbefugte Nutzung sensibler administrativer Funktionen vorliegt, muss der Händler sofort den technischen Support von FreedomPay kontaktieren und die Fehlerbehebungsanweisungen in Abschnitt 7 dieses Dokuments befolgen.

Bis die ordnungsgemäße Verschlüsselungsfunktionalität des Geräts wiederhergestellt und das Gerät von FreedomPay erneut autorisiert wurde, darf das fehlerhafte Gerät nicht zur Abwicklung von Transaktionen verwendet werden, es sei denn, der Händler beantragt formell eine Aussetzung der P2PE-Verschlüsselung, wie in Abschnitt 6.2 beschrieben.

8. POI-Geräte-Fehlerbehebung

8.1 Anweisungen zur Fehlerbehebung bei einem POI-Gerät

Wenn ein POI-Gerät beschädigt, zerstört, anscheinend fehlerhaft ist oder anderweitig gewartet werden muss, muss der Händler bei der Interaktion mit FreedomPay-Personal den folgenden Prozess befolgen:

- i. Kontaktieren Sie den technischen Support von FreedomPay unter 888-495-2446 oder per E-Mail an techsupport@freedompay.com.
- ii. Wenn der FreedomPay-Supporttechniker feststellt, dass ein Außendiensttechniker entsandt werden sollte, wird der Techniker eine Entsendungsanfrage ausfüllen.
- iii. Sobald ein Techniker zugewiesen wurde, wird FreedomPay dem Händler Details zur Entsendungsanfrage zukommen lassen.
- iv. Wenn der Techniker vor Ort eintrifft und bevor er Zugang zum POI-Gerät erhält, sollte der Händler die Identität des Technikers als FreedomPay-Mitarbeiter oder -Auftragnehmer überprüfen. Allen anderen Personen muss der Zugang verweigert werden, es sei denn, ihre Identität wurde ordnungsgemäß überprüft.
- v. Sobald die Identität des Technikers überprüft wurde, sollte der Händler eine Begleitperson beauftragen, die Aktivitäten des Technikers jederzeit zu überwachen.

vi. Sobald der Techniker die Arbeit abgeschlossen hat, muss der Händler auf die Entsendungs-E-Mail mit den folgenden Details antworten:

- i. Art des zur Überprüfung vorgelegten Ausweises
- ii. Am Standort verbrachte Zeit
- iii. Seriennummer(n) des/der vom Techniker berührten Terminals

Wenn ein Händler die von FreedomPay bereitgestellten POI-Geräte im Rahmen eines PCI P2PE Scope Reduction Program aufgrund von Merchant Opt-Out, Vertragsbeendigung, Geschäftsschließung oder aus einem anderen Grund nicht mehr nutzen möchte, ist der Händler verpflichtet, alle von FreedomPay bereitgestellten POI-Geräte sicher zu vernichten. Die sichere Vernichtung von Geräten ist erforderlich und muss nach branchenüblichen Standards erfolgen. Ein Nachweis der Vernichtung muss durch ein Vernichtungszertifikat erbracht und nach dem sicheren Vernichtungsprozess an FreedomPay übermittelt werden. Für weitere Informationen zu den POI-Vernichtungsdiensten von FreedomPay wenden Sie sich bitte an Ihren FreedomPay-Vertreter.

9. Zusätzliche Anleitung

Hinweis und Bestätigungen

Dieses P2PE-Anleitungshandbuch wird gemäß den Anforderungen des PCI DSS bereitgestellt. Die Implementierung der in diesem PIM dargelegten Kontrollen ist eine Voraussetzung für den PCI DSS SAQ-P2PE und die Konformitätsbescheinigung. Die Verwendung eines nicht von FreedomPay genehmigten POI-Geräts und/oder die Nichteinhaltung der in diesem Handbuch dargelegten Anforderungen erfolgt auf alleiniges Risiko des Händlers und kann zur Nichteinhaltung des PCI DSS SAQ-P2PE, zum Verlust der Qualifikation für die PCI DSS-Umfangsreduzierung und/oder zu kompromittierter Datensicherheit führen.

Durch die Nutzung der FreedomPay P2PE Scope Reduction Solution erklärt sich der Händler damit einverstanden, dass er keine von FreedomPay gelieferten POI-Gerätekonfigurationen modifizieren oder zu modifizieren versuchen wird, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Versuch, Geräteschnittstellen oder Datenerfassungsmechanismen zu aktivieren, die auf einem von Freedom Pay gelieferten Gerät deaktiviert wurden
- Versuch, Sicherheitskonfigurationen oder Authentifizierungskontrollen zu ändern
- Physisches Öffnen eines Geräts
- Versuch, Anwendungen auf einem Gerät zu installieren

Um die durch die FreedomPay-Lösung angebotene Umfangsreduzierung aufrechtzuerhalten, erkennt der Händler an, dass alle Kreditkartentransaktionen über ein zugelassenes POI-Gerät eingegeben/durchgezogen werden müssen, um im P2PE Scope Reduction Program zu verbleiben. Transaktionen, die auf andere Weise eingegeben werden, unterliegen nicht dem von PCI SSC genehmigten Validated P2PE Program von FreedomPay. FreedomPay hat auf seinem Zahlungs-Gateway (Freeway) einen Mechanismus implementiert, um Transaktionen abzulehnen, die unverschlüsselt von einem nicht von FreedomPay genehmigten Gerät gesendet werden, mit einer

„P2PE Device Error“-Antwort, auch bekannt als 266-Fehler. Diese unverschlüsselten Transaktionen werden nicht in der Umgebung von FreedomPay gespeichert, können aber in Protokollen gespeichert werden, die vom Point-of-Sale des Händlers generiert werden, was den Händler dem Risiko aussetzt, die PCI-Umfangsreduzierung zu verlieren. Wenn ein Händler Zahlungen über eine andere Methode außerhalb der FreedomPay PCI P2PE-Lösung akzeptiert oder nicht in der Lage ist, regelmäßige Vorkommen von 266-Fehlern innerhalb von 30 Tagen nach ihrer Generierung zu beheben, muss er sich mit dem Merchant Opt Out Request-Formular (Anhang A) vom PCI P2PE Scope Reduction Program abmelden.

Länder-/Regionseinschränkungen

Für den Fall, dass ein Land oder eine Region Einschränkungen hinsichtlich der verwendbaren Gerätefabrikate und -modelle innerhalb seiner Grenzen festlegt, wird die nachstehende Tabelle aktualisiert:

Land/Region	Gerätemarke	Gerätemodell
Australien	Ingenico	Lane 5000, Move 5000
Australien	IDTech	SREDKey v2

9.2 Anweisungen zur Bestätigung von Hardware-, Firmware- und Anwendungsversionen auf POI-Geräten

Hardware-Versionen finden Sie auf der Rückseite aller Geräte auf dem Herstelleraufkleber, der die Seriennummer enthält. Beispiele für die Platzierung dieses Aufklebers finden Sie in Anhang C.

Ingenico-Geräte:

Um die Firmware-Version zu finden, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Trennen Sie das Gerät vom POS-System oder einem anderen Front-End-System
2. Versorgen Sie das Gerät mit Strom, indem Sie das Stromkabel verwenden oder es über das USB-Kabel an einen PC anschließen
3. Drücken Sie während des Hochfahrens des Geräts die folgende Tastenfolge auf dem Ingenico-Gerät: 2634, [Grüne Taste], F
4. Wenn Ihr Gerät keine 'F'-Taste hat, lautet die Tastenfolge 2634, [Grüne Taste], +
5. Wählen Sie das folgende Menü aus:
Systemsteuerung/Terminalinformationen/Firmware PCI PTS/Anzeigen
6. Notieren Sie die Firmware-Informationen, die mit M1 verknüpft sind

Die Version der auf Ingenico-Geräten geladenen Anwendung ist auf dem Startbildschirm während des Hochfahrens des Geräts zu sehen. Der Wert „PCI-Version“ sollte dem auf der PCI-SSC-Website gezeigten Versionsnummern-Template entsprechen.

ID Tech-Geräte:

Die Firmware-Versionen für diese Geräte können nur mit einer von ID Tech bereitgestellten Anwendung eingesehen werden. Für einen Download dieser Anwendung wenden Sie sich bitte an compliance@freedompay.com.

Castles/Elo-Geräte:

Öffnen Sie das CX-Anwendungsmenü vom Hauptbildschirm aus und klicken Sie dann auf "Über". Am unteren Rand dieses Bildschirms sehen Sie die Firmware-Version.

Ziosk-Geräte:

Die Firmware-Version kann im Gerätemenü unter Einstellungen > Über das Gerät > Firmware-Version eingesehen werden.

Infinite Peripheral-Geräte:

Die Firmware-Versionen für diese Geräte können nur mit einer von Infinite Peripherals bereitgestellten Anwendung eingesehen werden. Für einen Download dieser Anwendung wenden Sie sich bitte an compliance@freedompay.com.

PAX-Geräte:

Wählen Sie auf dem Startbildschirm Einstellungen > Über und notieren Sie die angezeigte Firmware.

Toast-Geräte:

Wählen Sie auf dem Startbildschirm Einstellungen > Über und notieren Sie die angezeigte Firmware.

Verifone-Geräte:

Wählen Sie auf dem Startbildschirm Einstellungen > Über und notieren Sie die angezeigte Firmware.

Anhang A: Antrag auf Abmeldung des Händlers

Dieser Abmeldeantrag muss von einem autorisierten Händlervertreter unterzeichnet werden, wie in den Aufzeichnungen von FreedomPay vermerkt. Bevor Sie einen Abmeldeantrag einreichen, wenden Sie sich bitte an den technischen Support von FreedomPay für Anweisungen zur Abmeldung. Der technische Support wird den autorisierten Händlervertreter überprüfen und eine Vorfallsnummer bereitstellen.

Vorfallsnummer (falls zutreffend): _____

Datum des Abmeldeantrags: _____

Der unterzeichnende Händler entscheidet sich hiermit, sich von der FreedomPay P2PE-Lösung abzumelden. Mit der Unterzeichnung dieses Antrags erkennt der Händler an, dass:

1. Transaktionen, die während einer Abmeldung verarbeitet werden, unterliegen keiner P2PE-Umfangsreduzierung.
2. Der Händler ist allein verantwortlich für die Implementierung alternativer Kontrollen zum Schutz der Kontodaten anstelle der FreedomPay P2PE-Lösung.
3. Der Händler ist verpflichtet, seinen Acquirer oder seine Zahlungsmarke darüber zu informieren, dass sich der Händler von der FreedomPay P2PE-Lösung abgemeldet hat.
4. FREEDOMPAY LEHNT ALLE ZUSICHERUNGEN UND GEWÄHRLEISTUNGEN BEZÜGLICH DER FREEDOMPAY P2PE-LÖSUNG FÜR JEDE TRANSAKTION AB, DIE WÄHREND DER ABMELDUNG VERARBEITET WIRD.
5. FREEDOMPAY LEHNT JEGLICHE HAFTUNG AB, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, EINEN DATENVERLETZUNGSFALL, DER SICH AUS DER VERARBEITUNG VON ZAHLUNGEN DURCH DEN HÄNDLER ANDERS ALS DURCH DIE NUTZUNG DER VALIDATED P2PE-LÖSUNG VON FREEDOMPAY UND DER FREEDOMPAY COMMERCE PLATFORM ERGIBT.
6. Der Händler hat 60 Tage ab dem Zeitpunkt der Abmeldung („Abmeldefenster“), um die Bedingungen zu beheben, die zur Abmeldung geführt haben, und sich erneut für die Lösung anzumelden, es sei denn, ein anderes Abmeldefenster wird schriftlich zwischen FreedomPay und dem Händler vereinbart. Nach Ablauf des Abmeldefensters kann dem Händler die Verarbeitung von Transaktionen auf der FreedomPay Commerce Platform auf unbestimmte Zeit untersagt werden.

Hinweis: Nach der Abmeldung kann sich ein Händler entscheiden, sich erneut für die FreedomPay P2PE Scope Reduction Solution anzumelden, vorbehaltlich des von FreedomPay festgelegten Sicherheitsprotokolls, einschließlich einer Bescheinigung des Händlers, dass alle Überreste von Klartext-Karteninhaberdaten unter Verwendung sicherer Datenlöschverfahren von den Systemen des Händlers gelöscht wurden.

Händler: _____

Unterschrift: _____

(Name des autorisierten Händlerpersonals - Gedruckt)

Name: _____

Titel: _____

(Name des autorisierten Händlerpersonals – Unterschrift)

Bitte senden Sie dieses Formular per E-Mail an: compliance@freedompay.com

Anhang C: Beispiele zur Identifizierung der Seriennummer von POI-Geräten

Die nachstehenden Bilder zeigen einige Beispiele von POI-Geräten verschiedener Hersteller und den physischen Standort der von den Key Injection Facilities angebrachten Seriennummern zum Zwecke der POI-Inspektion, Überprüfung oder RMA (die bei der Standortbestimmung oder Zuordnung der Seriennummer weiterhelfen können). Bei weiteren Fragen zu den Seriennummern von POI-Geräten wenden Sie sich bitte an compliance@freedompay.com.

Ingenico Lane 3000



Quantum Pay Reader 250



Ziosk

